

Niederschrift

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 21.01.2014, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:50 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Ina Ketels
Herr Brar Braren
Herr Sönke Hinrichsen
Herr Frerk Jensen
Herr Emil Juhl
Herr Martin Juhl
Frau Kerrin Nickelsen
Herr Johannes Siewertsen
von der Verwaltung
Herr Daniel Schenck

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jan Carstensen

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Kurbetriebsangelegenheiten
9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Alkersum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Alk/000064
10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Alkersum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Alk/000065
11. Verschiedenes
- 11.1. Bebauungsplan Nr. 18 der Gemeinde Nieblum
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden
- 11.2. Terminabstimmung
- 11.3. Vermietung der Dorfhalle
- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Ketels begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeisterin Ketels beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 12-16.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- In der Zweckverbandsversammlung des Friesenmuseums wurde über eine Zertifizierung des Museums beraten. Da der Nutzen einer solchen kostenintensiven Zertifizierung noch unklar sei, werden zunächst keine weiteren Schritte unternommen.
- Aus dem Amtsausschuss wird berichtet, dass der Bau der Öömrang Skuul nun gut voran ginge.
- Im Amtsausschuss wurden vom Innenminister die geplanten Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) erläutert. Es sei eine andere Finanzverteilung zwischen Land, Kreisen und Kommunen angedacht. Die kommunalen Zuweisungen seien abhängig von der Steuerkraft der Gemeinden. Seitens der Gemeinden des Amtes Föhr-Amrum wurde angeregt, Sonderposten aufgrund der Insellage und der besonderen touristischen Situation zu bilden.
- Bürgermeisterin Ketels berichtet aus dem Schulausschuss über die sinkenden Schülerzahlen sowie die Schwierigkeiten bei der Beschulung von Integrationskindern. Ebenfalls wurde im Schulausschuss über die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit gesprochen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- In der Forstverbandsversammlung wurden der Haushalt 2014 sowie die Jahresabschlüsse beraten. Es wurde berichtet, dass ca. 5% der 190 ha Forst durch die letzten Orkane zerstört wurde.
- In der Verbandsversammlung des WBV wurden der Haushalt 2014 sowie die Jahresabschlüsse beraten.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeisterin Ketels informiert aus Gesellschafterversammlung der FTG. Hier wurde über die Neustrukturierung beraten.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Alkersum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Alk/000064

Emil Juhl, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Alkersum hat den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Alkersum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 21.01.2014 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft - nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
7. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **132.561,34 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.
8. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Gemeinde Alkersum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **3.561.590,57 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2010 beläuft sich auf **88.028,98 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnismittel zugewandt, bis diese 15% der allgemeinen Mittel betragen. Ein möglicher überschüssiger Betrag wird der Allgemeinen Mittel zugewandt.

Der Bestand an liquiden Mitteln der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 394.200,57 EUR steigt um 91.577,00 EUR auf 485.777,57 EUR.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **132.561,34 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Alkersum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Alk/000065

Emil Juhl, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Alkersum hat den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Alkersum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik ausweislich des Prüfungsprotokolls am 13.11.2013 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft - nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.

5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **181.823,16 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.
7. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Gemeinde Alkersum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **3.471.459,83 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag per 31.12.2011 beläuft sich auf **27.942,41 EUR**.

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnismittelrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen. Ein nicht abgedeckter Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorge-tragen und wird frühestens nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 485.777,57 EUR steigt um 32.750,55 EUR auf **518.528,12 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **181.823,16 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

11. Verschiedenes

11.1. Bebauungsplan Nr. 18 der Gemeinde Nieblum hier: Beteiligung der Nachbargemeinden

Bürgermeisterin Ketels erklärt anhand der Pläne, dass das Gebiet als Sondergebiet ausgewiesen werden soll. Nach kurzer Diskussion stimmen die Gemeindevertreter/innen ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

11.2. Terminabstimmung

Die Gemeindevertretung spricht folgende Termine für das Jahr 2014 ab:

- 15.02. Biike sammeln 9.30-12.00 Uhr
- 03.04. Bürgerversammlung Gretchens
- 05.04. Dorfputz
- 25.05. Europawahl Gretchens
- 27.06. Platzkonzert
- 01.08. Straßenfest Feuerwehr
- 05.09. Laterne laufen
- 12.12. Weihnachtsmann
- 14.12. Adventskaffee Gretchens

11.3. Vermietung der Dorfhalle

Bei der Vermietung der Dorfhalle für private Feierlichkeiten kam es häufig zu Problemen durch Lärmbelästigung oder Reinigung der Halle. Vermehrt traten diese Probleme auf, wenn die Veranstalter nicht aus Alkersum kamen. Daher berät die Gemeindevertretung, ob eine Vermietung nur noch an Alkersumer erfolgen solle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeindevertretung beschließt, ab sofort die Dorfhalle nur noch an Alkersumer zu vermieten. In der Zeit von Oktober bis Mai ist eine Vermietung generell ausgeschlossen.

Bürgermeisterin Ketels bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Ina Ketels

Daniel Schenck